

GR 05/2019

Niederschrift

der **SITZUNG** des GEMEINDERATES am **Donnerstag, 24.10.2019**,
um **20.00 Uhr** im Sitzungszimmer des Gemeindeamtes Radfeld

Anwesend:

Bgm. Mag. Josef Auer, Vize-Bgm. Friedrich Fischler, GV Friedrich Huber, GVin Birgit Widmann, GRin Maria Mayr, GR Andreas Klingler, GRin Claudia Weinberger, GR Anton Wiener, GR Gottfried Seiwald, GR Thomas Laimgruber, GVin Renate Maurer, EGRin Judith Hillebrand, EGR Johann Hirner

Nicht anwesend und entschuldigt:

GV Christian Laiminger, GRin Karin Stock, GR Hans Peter Ostermann, GR Hermann Wiener, EGR Johann Agerer

Schriftführerin: Mag. (FH) Jutta Reindl

Der Bürgermeister setzt den Tagesordnungspunkt 6 ab, da dieser aufgrund kurzfristiger Änderungswünsche noch nicht beschlussreif vorbereitet werden konnte. Das Thema wird bei der nächsten Gemeinderatssitzung behandelt.

Tagesordnung:

1. Bericht des Bürgermeisters
2. Einrichtung eines Jugendtreffs
3. Ansuchen Sozialsprengel Brixlegg um Verwendung des Gemeindewappens
4. Vergabe der Winterdienstarbeiten
5. Graböffnungsbeitrag der Gemeinde für Gräber am Rattenberger Friedhof
6. Löschung des Wiederkaufsrechtes Gst. 2113/2
7. Mietzins- und Annuitätenbeihilfeansuchen
8. Anträge, Anfragen, Allfälliges

Die Sitzung war öffentlich.

Verlauf der Sitzung:

1. Bericht des Bürgermeisters

• **Hochwasserthematik**

Der Bürgermeister gibt einen kurzen Überblick über dieses Thema:

Wie in der letzten Gemeinderatssitzung vereinbart, hat der Bürgermeister ein sehr umfangreiches Schreiben an alle jene Gemeinderätinnen und Gemeinderäte (des Bezirkes Kufstein und der Gemeinden in der Inntalfurche weiter bis inklusive Innsbruck), von denen eine persönliche Mailadresse vorliegt, geschickt. Außerdem erging das Schreiben per Mail an
+ alle Bürgermeister Tirols, mit der Bitte, es ihren Gemeinderatsmitgliedern zukommen zu lassen
+ alle Klubobleute des Tiroler Landtages
+ das Landtagspräsidium
+ den Präsidenten der Landwirtschaftskammer
+ den Herrn Landeshauptmann
+ an Herrn LHStv. Josef Geisler

Der Bürgermeister berichtet, dass er auch bei Bgm. Georg Willi, dessen Stellvertreter Gruber sowie bei LH-Stv. Josef Geisler und dem Landtagsclub Fritz sowie dem Rechtsanwalt der Gemeinde vorstellig war.

• **Sonderförderung für den Verein „Radfelder Fröschlein“**

Der Obfrau Mag. (FH) Martina Rizzo und der Amtsleiterin Mag. (FH) Jutta Reindl ist es gelungen, vom Land, Ressort LR Palfrader, einen außerordentlichen Förderbetrag über € 10.000,00 für die Radfelder Fröschlein zu erhalten.

• **Beschlüsse zum Elektronischen Flächenwidmungsplan**

Der Verfassungsgerichtshof hat entschieden, dass die Kundmachungen der Flächenwidmungspläne durch die Tiroler Landesregierung im elektronischen Flächenwidmungsplan einen Eingriff in das verfassungsgesetzlich gewährleistete Recht der Gemeindeautonomie darstellen, und diese künftig durch die Gemeinden zu erfolgen haben. Dazu wird jede Tiroler Gemeinde Beschlüsse fassen müssen.

• **Die in der letzten Sitzung gefassten Beschlüsse zu REKU und Moser Busreisen müssen neu beschlossen werden, da sie von der Abteilung Raumordnung zurück gewiesen wurden. Es fehlen noch einige Details, die nachzuliefern sind. Dann kann es neuerliche Beschlüsse geben.**

• **Der Bürgermeister informiert, dass er in einem persönlichen Gespräch mit LR Mag. Tratter erreichen konnte, dass die Bedarfszuweisung 2020 für „Straßensanierungen und Asphaltierungsarbeiten“ erhöht wurde.**

2. Einrichtung eines Jugendtreffs

Der Bürgermeister berichtet über das Vorhaben, einen Jugendtreff einzurichten. Der Ausschuss für Jugend und Sport hat darüber beraten und spricht sich dafür aus. Zielgruppe sollen Kinder und Jugendliche von 10 – 16 Jahren sein. Das Land unterstützt die Begleitung der „Offenen Jugendarbeit“ durch den Verein Pojat, der gemeinsam mit anzustellenden Betreuern und den Jugendlichen ein eigenes Konzept für das Projekt erarbeitet. Die Begleitung über Pojat dauert sechs Monate und kostet € 450,00 Selbstbehalt und die anfallenden Spesen. Zusätzlich gibt es eine Förderung der Personalkosten in Höhe von max. € 15.600,00 pro Jahr, und es werden auf Antrag auch Bauhofkosten etc. für die Adaption der Räumlichkeiten gefördert.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Inanspruchnahme der Beratung und Begleitung durch den Verein Pojat, die Anstellung von Betreuungspersonal im Ausmaß von 20 Wochenstunden sowie die Bereitstellung von entsprechenden Mitteln für die Umsetzung des Projektes im Voranschlag 2020.

3. Ansuchen Sozialsprengel Brixlegg um Verwendung des Gemeindewappens

Der Sozialsprengel der Region 31 sucht an, das Gemeindewappen auf offiziellen Schriftstücken, auf der Sprengelzeitung, auf den Dienstfahrzeugen sowie auf offiziellen Internetauftritten nutzen zu dürfen.

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig die Nutzung des Gemeindewappens durch den Sozialsprengel der Region 31 zu den oben genannten Zwecken.

4. Vergabe der Winterdienstarbeiten

Der Bürgermeister berichtet, dass in den letzten Jahren mit dem Maschinenring gute Erfahrungen gemacht wurden. Diese Zusammenarbeit bietet auch Sicherheit bei Krankheitsfällen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Auftrag lt. Angebot vom 06.09.2019 an den Maschinenring zu vergeben.

5. Graböffnungsbeitrag der Gemeinde für Gräber am Rattenberger Friedhof

Für Beerdigungen am Radfelder Friedhof werden von der Gemeinde bisher 50 % der Graböffnungskosten bezahlt, nicht aber für Beerdigungen am Rattenberger Friedhof. Das bedeutet eine Ungleichbehandlung.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass die Graböffnungskosten für Radfelder Bürger auf beiden Friedhöfen mit 50 % gefördert werden sollen.

6. Löschung des Wiederkaufsrechtes Gst. 2113/2

Der Punkt wurde vom Bürgermeister von der Tagesordnung abgesetzt.

7. Mietzins- und Annuitätenbeihilfeansuchen

Unter Ausschluss der Öffentlichkeit werden sieben Mietzinsbeihilfeansuchen behandelt und einstimmig beschlossen.

8. Anträge, Anfragen, Allfälliges

- Das Intervall für die Restmüllabfuhr wird ab 2020 von drei Wochen auf zwei Wochen umgestellt.
- Es ist ein Mail eingetroffen, in dem eine Person, die in Radfeld wohnt, die Gemeinde um die Errichtung einer Hundewiese ersucht – der Gemeinderat wird darüber nachdenken.
- Der Verein „Museum Tiroler Bauernhöfe“ hat uns angeboten, ab einer Spende von € 200,-- einen Sponsorenlink auf seiner Webseite einzurichten – der Gemeinderat lehnt dies ab.
- Zwei Radfelder Personen haben nachgefragt, ob es seitens der Gemeinde eine Unterstützung für Grundwasserschäden gibt. Dies ist derzeit nicht vorgesehen.
- Der Bürgermeister weist die Mitglieder des Gemeinderates darauf hin, dass die Aufgaben für den Bauhof (14 Rohrbrüche seit Juni 2019, Betreuung der Baulichkeiten etc.) immer umfangreicher werden. Er verweist auch auf ein entsprechendes Schreiben von VS Dir. Thomas Köck, in dem er anregt, einen Hausmeister für die Volksschule einzustellen. Das Thema soll im „Ausschuss für Bau, Raumordnung, Verkehr, Umwelt, Kanal und Wasser“ beraten werden. Dafür sind die Kostenstellenauswertungen des Bauhofes vorzubereiten.
- Von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Gemeindeamt wurde der Wunsch an den Bürgermeister herangetragen, den derzeitigen Seniorenraum für die Gemeindeverwaltung zu adaptieren/umzubauen. Der Bürgermeister stellt diese Thematik zur Diskussion. Die Angelegenheit soll im Bauausschuss unter Anwesenheit von zwei Bediensteten vorberaten werden.
- Der Bürgermeister informiert über ein Förderansuchen für die geplante Veranstaltung INNROCK RELOADED im Jahr 2020. Dieses wird in der Budgetsitzung behandelt.
- Der Bürgermeister informiert über zwei Beschwerden (eine Person aus Radfeld, eine Person aus Brandenburg) betreffend den Flugzeugglärm der Fallschirmspringer Radfeld.
- Die Amtsleiterin berichtet, dass nun ein Angebot der Group4 zur Kontrolle der Nachtruhe bei den Spielplätzen vorliegt. Der Gemeinderat sieht dafür derzeit (vor allem im Winter) keine Notwendigkeit.

- Der Vizebürgermeister berichtet, dass es in letzter Zeit öfter vorkommt, dass ortsfremde Personen am Freitag die Mittagszeit zwischen 12:00 und 13:00 Uhr nützen, um Müll abzuladen. Das Thema ist mit dem Bauhof zu klären.

Um 20:40 Uhr beendet der Bürgermeister nach Erschöpfung der Tagesordnung die Sitzung.

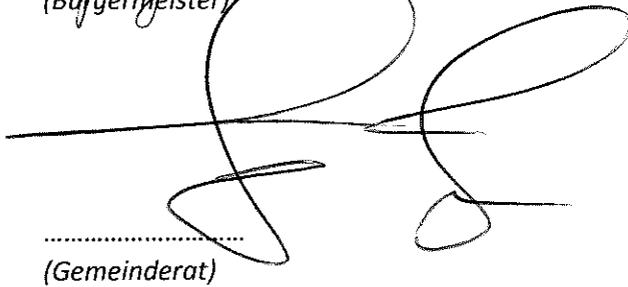
g. B. B. :



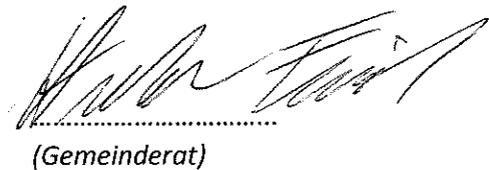
.....
(Bürgermeister)



.....
(Schriftführer)



.....
(Gemeinderat)



.....
(Gemeinderat)